Autisten.enthinderung.de

Informationsblatt 02

Enthinderungsselbsthilfe von Autisten für Autisten (und Angehörige)

Sind Autisten krank?

Oft wird heute noch behauptet Autisten seien krank. Es stimmt ebensoviel oder -wenig, wie die Behauptung Homosexualität oder Linkshändigkeit sei krank. Der Begriff "krank" ist ein kultureller, kein in der Natur festgeschriebener.

„Homosexualität wurde 1974 von der American Psychiatric Association (APA) gemäß einem Beschluss aus dem Jahr zuvor aus ihrem Krankheitenkatalog (Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders (kurz: DSM, damalige Auflage DSM-II) gestrichen – nicht zuletzt aufgrund der Forschungsergebnisse von Evelyn Hooker. Zuvor galt Homosexualität als psychische Störung.“

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Homosexualität

Jedoch auch abgesehen von dieser philosophischen Einordnung sollte sich jeder klarmachen, daß solche Benennungen auch gesellschaftliche Macht widerspiegeln. In Bezug auf Autismus ist der Begriff "krank" daher eindeutig von Feindlichkeit gegenüber Andersartigem geprägt (Xenophobie). Wer Autisten oder Autismus als "krank" bezeichnet outet sich also gewissermaßen selbst als krank oder zumindest unreflektiert.

Auch Homosexuellen wurde wie heute Autisten unterstellt sie seien weniger leistungsfähig, eine Ansicht, die heute vermutlich fast jeder als absurd betrachten würde. So schrieb z.B. S. Freud 1935 an eine Mutter:

Autisten.enthinderung.de

Informationsblatt 02

Enthinderungsselbsthilfe von Autisten für Autisten (und Angehörige)

Sind Autisten krank?

Oft wird heute noch behauptet Autisten seien krank. Es stimmt ebensoviel oder -wenig, wie die Behauptung Homosexualität oder Linkshändigkeit sei krank. Der Begriff "krank" ist ein kultureller, kein in der Natur festgeschriebener.

„Homosexualität wurde 1974 von der American Psychiatric Association (APA) gemäß einem Beschluss aus dem Jahr zuvor aus ihrem Krankheitenkatalog (Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders (kurz: DSM, damalige Auflage DSM-II) gestrichen – nicht zuletzt aufgrund der Forschungsergebnisse von Evelyn Hooker. Zuvor galt Homosexualität als psychische Störung.“

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Homosexualität

Jedoch auch abgesehen von dieser philosophischen Einordnung sollte sich jeder klarmachen, daß solche Benennungen auch gesellschaftliche Macht widerspiegeln. In Bezug auf Autismus ist der Begriff "krank" daher eindeutig von Feindlichkeit gegenüber Andersartigem geprägt (Xenophobie). Wer Autisten oder Autismus als "krank" bezeichnet outet sich also gewissermaßen selbst als krank oder zumindest unreflektiert.

Auch Homosexuellen wurde wie heute Autisten unterstellt sie seien weniger leistungsfähig, eine Ansicht, die heute vermutlich fast jeder als absurd betrachten würde. So schrieb z.B. S. Freud 1935 an eine Mutter:

“daß auch Homosexuelle – durch eine Analyse – zu „Harmonie, Seelenfrieden und volle[r] Leistungsfähigkeit“ gelangen können.“

Quelle: ebenda

Krank machte Homosexuelle nicht ihre Homosexualität, sondern die gesellschaftliche Ausgrenzung. Auch bei Autisten verhält sich dies im Wesentlichen nicht anders.

Siehe auch: http://autisten.enthinderung.de/grundlagen

Was macht die Enthinderungsselbsthilfe?

Die Enthinderungsselbsthilfe versteht sich als gesamtgesellschaftliche Interessenvertretung aller Autisten. Sie bietet als zuverlässiger Ansprechpartner für Autisten, gesellschaftliche Gruppen und Angehörigen (z.B. Eltern) von Autisten Beratung, Hilfe und Unterstützung zu praktischen Themen und zum Thema Autismus und dessen Verstehen an sich, sowie einen Ratgeber zur Selbsthilfe an.

Insbesondere wird die Einstufung von Autismus als "krank" entschieden als diskriminierend abgelehnt. Enthinderung verstehen wir als Recht und nicht als "Hilfe", für die man dankbar sein muß.

Engagierte und verlässliche Mitstreiter sind jederzeit gerne willkommen und bekommen ebenso verlässliche Rahmenbedingungen und nach Möglichkeit eine Mitarbeit gemäß der persönlichen Interessen geboten. Direktheit, Offenheit und lösungsorientierte Kritik werden grundsätzlich als positiv betrachtet.

Unsere Internetadresse lautet: http://autisten.enthinderung.de

“daß auch Homosexuelle – durch eine Analyse – zu „Harmonie, Seelenfrieden und volle[r] Leistungsfähigkeit“ gelangen können.“

Quelle: ebenda

Krank machte Homosexuelle nicht ihre Homosexualität, sondern die gesellschaftliche Ausgrenzung. Auch bei Autisten verhält sich dies im Wesentlichen nicht anders.

Siehe auch: http://autisten.enthinderung.de/grundlagen

Was macht die Enthinderungsselbsthilfe?

Die Enthinderungsselbsthilfe versteht sich als gesamtgesellschaftliche Interessenvertretung aller Autisten. Sie bietet als zuverlässiger Ansprechpartner für Autisten, gesellschaftliche Gruppen und Angehörigen (z.B. Eltern) von Autisten Beratung, Hilfe und Unterstützung zu praktischen Themen und zum Thema Autismus und dessen Verstehen an sich, sowie einen Ratgeber zur Selbsthilfe an.

Insbesondere wird die Einstufung von Autismus als "krank" entschieden als diskriminierend abgelehnt. Enthinderung verstehen wir als Recht und nicht als "Hilfe", für die man dankbar sein muß.

Engagierte und verlässliche Mitstreiter sind jederzeit gerne willkommen und bekommen ebenso verlässliche Rahmenbedingungen und nach Möglichkeit eine Mitarbeit gemäß der persönlichen Interessen geboten. Direktheit, Offenheit und lösungsorientierte Kritik werden grundsätzlich als positiv betrachtet.

Unsere Internetadresse lautet: http://autisten.enthinderung.de

Text: 5